



Nationalstrassen

M6

Kanton
Graubünden

Strassen-Nr.

Gemeinden
Grüsch, Schiers

N28

Unterhaltsabschnitt

Autobahnklasse
2/3

01

EU-Strassen-Nr.
N28

Landquart - Selfranga

Projektphase

AUSFÜHRUNGSPROJEKT (AP)

Projekt- / Planbezeichnung

WILDTIERÜBERFÜHRUNG SCHIERS (KORRIDOR GR-06)

m6 - Beseitigung von Ufervegetation

BESEITIGUNG VON UFERWEGETATION

Projektkurzbezeichnung
N28WILDKO

Projekt-Nr. / TDCost-Nr.
200038

Inventarobjekt-Nr.
18.28.01.475.01

Unterhaltskilometer
km 7.250 – 10.100

RBBS
9.300



Projektverfasser:

K + D Landschaftsplanung AG

Voa Pas-chues 20
CH 7082 Vaz/Obervaz
T 081 356 37 51



Projektleitung
Bundesamt für Strassen ASTRA
Filiale Bellinzona

Via C. Pellandini, 6500 Bellinzona

Plan Nr. (PV)	1526.AP/150		
Plan Nr. (ASTRA)			
Format	DIN A4	Version:	1.0
Erstellt:	M. Die	Dat.:	14.04.2023
Gepr.:		Gepr.:	MD
Plotfile:			
Geprüft:		Kz.:	Funktion
Eingang ASTRA:		Kurzzeichen SGV:	
Freigabe ASTRA:		Kurzzeichen:	

Impressum

Auftraggeber	Bundesamt für Strassen ASTRA Filiale Bellinzona / Aussenstelle Thusis Via C. Pellandini 2 6500 Bellinzona T 058 469 16 35 11 roman.kurath@astra.admin.ch
Kontaktperson	Roman Kurath
Bearbeitung	Bürogemeinschaft K+D Landschaftsplanung AG / Hartmann & Monsch AG K+D Landschaftsplanung AG, Voa Pas-cheus 20, 7082 Muldain, T 081 356 37 51 Hartmann & Monsch AG, Alte Landstrasse 7, 7076 Parpan, T 081 382 23 23 Projektleitung und Kontaktperson: Marianne Diebold, K+D Landschaftsplanung AG Marianne.diebold@lpk.ch
Erstellung	14.04.2023

Inhalt

1	Ausgangslage und Kurzbeschrieb Projekt.....	4
2	Grundlagen	5
3	Begründung des Eingriffes	7
4	Auswirkung auf die Ufervegetation	8
5	Entfernung und ersatz Ufervegetation	9

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Liste Ufervegetation Grundeigentum	9
Abbildung 1: Ausschnitt Vegetationsplan	8

1 AUSGANGSLAGE UND KURZBESCHRIEB PROJEKT

Bei der Wildtierüberführung Tersierbach Schiers N28 handelt es sich um ein Bauwerk zur Wiederherstellung der Durchlässigkeit des lokalen Wildtierkorridors von überregionaler Bedeutung GR Fanas 06.

Das Projekt der Wildtierüberführung Tersierbach über die N28 beinhaltet die folgenden Bestandteile:

- Überführung der Bahnlinie, der Verbindungsstrasse Schiers-Grüsch und der Nationalstrasse N28
- Instandstellung des Geschiebesammlers am Tersiersbach, inkl. Optimierung des Einlaufbauwerkes
- Aufwertung des Gewässerraums des Tersiersbaches
- Umlegung der Langlaufloipe mit neuer Brücke
- Erstellung von Wildschutzzäunen und Pflanzen von Hecken
- Ersatz von Eingriffen in Fruchtfolgeflächen durch Bodenverbesserung

Beim Bauvorhaben handelt es sich um ein nicht-UVP-pflichtiges Projekt. Zur Abklärung der Umweltauswirkungen wurde eine Umweltnotiz in Anlehnung an die «Checkliste Umwelt für nicht UVP-pflichtige Nationalstrassenprojekte» von GS UVEK, ASTRA und BAFU erstellt.

2 GRUNDLAGEN

2.1.1 Allgemeine Grundlagen

- Genereller geologischer Bericht vom 09.11.2020, BauGrundRisk GmbH, Chur
- Variantenstudium Wildtierüberführung Tersierbach Schiers - Technischer Bericht vom 07.02.2023, INGE Wildtierüberführung Tersierbach Schiers
- Technischer Bericht vom 07.02.2023, INGE Wildtierüberführung Tersierbach Schiers
- Bericht Wasserbauliche Grundlagen- und Defizitanalyse, Lösungsansätze und Nachweise vom 31.08.2022, Eichenberger Revital SA, Chur
- Faunistisches Gutachten vom 05.03.2022, Mario Lippuner Büro für angewandte Ökologie, Zürich
- Diverse Angaben aus GPLS
- Grundlagedaten Geodatendrehscheibe geogr.ch (Basiskarten, Biotop- und Landschaftsinventare etc.)
- Grundlagedaten Geoportal des Bundes geo.admin.ch (Luftbilder etc.)
- Umweltnotiz
- Vegetations- und Gestaltungsplan

2.1.2 Erweiterte Projektgrundlagen

- (1) *Dossier Wildtierüberführung Tersierbach Schiers*
- (2) *Bundesgesetz über den Wald (WaG) vom 4. Oktober 1991*
- (3) *Verordnung über den Wald (WaV) vom 30. November 1992*
- (4) *Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSG) vom 20. Juni 1986*
- (5) *Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966*
- (6) *Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV) vom 16. Januar 1991*
- (7) *Gesetz über den Natur- und Heimatschutz im Kanton Graubünden (Kantonale Natur- und Heimatschutzgesetz, KNHG) vom 19. Oktober 2010*
- (8) *Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV) vom 18. April 2011*
- (9) *Bundesamt für Umwelt (BAFU): Karte Wildtierkorridore überregional*
- (10) *Bundesamt für Umwelt (BAFU): Karte Vernetzungssystem Wildtiere*
- (11) *Amt für Natur und Umwelt (ANU GR): Natur- und Landschaftsschutzinventar*
- (12) *Amt für Natur und Umwelt (ANU GR): Pflanzen- und Pilzschutzgebiete*
- (13) *Amt für Jagd und Fischerei (AJF GR): Wildruhezonen*
- (14) *Amt für Jagd und Fischerei (AJF GR): Wildschutzgebiete*
- (15) *Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (FrSV) vom 10. September 2008*

- (16) *Gemeinde Schiers: Zonenplan*
- (17) *Delarze, R., Gonseth, Y., Eggenberg, S., Vust, M., 2015: Lebensräume der Schweiz. Bern*
- (18) *Frey, H. U., Bichsel, M., Preiswerk, T., 2003: Waldgesellschaften und Waldstandorte Graubündens, Prättigau. Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden, Chur*
- (19) *Lauber, K., Wagner, G., Gygax, A., 2018: Flora Helvetica. Bern, Stuttgart, Wien*
- (20) *Faunistisches Gutachten vom 05.03.2022, Mario Lippuner Büro für angewandte Ökologie, Zürich*
- (21) *Richtlinie zur Bemessung der Ersatzpflicht und zur Bewertung von Ersatzmassnahmen bei Eingriffen in schutzwürdige Biotope oder in geschützte Landschaften (Richtlinie NHG-Ersatzmassnahmen) vom 01.07.2020, Kanton Graubünden, Chur*
- (22) *Bundesamt für Umwelt (BAFU, Bern): Bewertungsmethode für Eingriffe in schutzwürdige Lebensräume von Hintermann und Weber AG, November 2017*
- (23) *Gestaltungs- und Vegetationsplan Wildtierkorridor vom August 2022, Casutt Wyrsch Zwicky AG, Chur und Kohler Landschaftsarchitektur GmbH, Bad Ragaz*
- (24) *Wasserbauliche Grundlangen- und Defizitanalyse, Lösungsansätze und Nachweise vom 17.08.2022, Eichenberger Revital SA, Chur*

2.1.3 Gesetze und Verordnungen

- (25) *Umweltschutzgesetz (USG) vom 7. Oktober 1983*
- (26) *Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988*

2.1.4 Übrige Grundlagen

- (27) *Bundesamt für Strassen (ASTRA): Richtlinie ASTRA 18002, Checkliste für nicht UVP-pflichtige Nationalstrassenprojekte, Ausgabe 2017 (V2.03)*

3 BEGRÜNDUNG DES EINGRIFFES

Mögliche Standorte für eine Wildtierquerung wurden evaluiert und der Standort für die Wildtierüberführung Tersierbach festgelegt. Dieser Standort wurde aufgrund seiner natürlichen Strukturen ausgewählt, die für den ökologischen Verbund genutzt werden können.

Für die Errichtung der Wildtierüberführung und die Sanierung des Geschiebesammlers wird Ufervegetation im Bereich des heutigen Geschiebesammlers entfernt. Auch im Zuge der Aufwertung des Gewässerraumes am Unterlauf des Tersierbaches erfolgen Eingriffe in die Ufervegetation.

Eine Bewilligung zur Entfernung und Wiederanlage der Ufervegetation ist erforderlich.

4 AUSWIRKUNG AUF DIE UFERVEGETATION

In der Bauphase muss für die Errichtung der Wildtierüberführung und die Instandstellung des Geschiebeauffangbeckens grossflächig in den Geschiebesammler mit Auenvegetation eingegriffen werden. Hier erfolgen erhebliche Geländeverschiebungen für die Gestaltung der Wildtierüberführung und die Sanierung des Geschiebesammlers.

Für die Aufwertungen am Tersierbach werden bestehende Böschungen abgetragen, abgeflacht und neugestaltet und bepflanzt. Dazu wird die bestehende Ufervegetation teilweise entfernt.

Bei allen Eingriffen in die Ufervegetation handelt es sich um temporäre Eingriffe, Geschiebesammler und die Böschungen der Wildtierüberführung wie auch die neuen Uferbereiche des Tersierbaches werden wieder mit einer natürlichen Ufervegetation renaturiert.

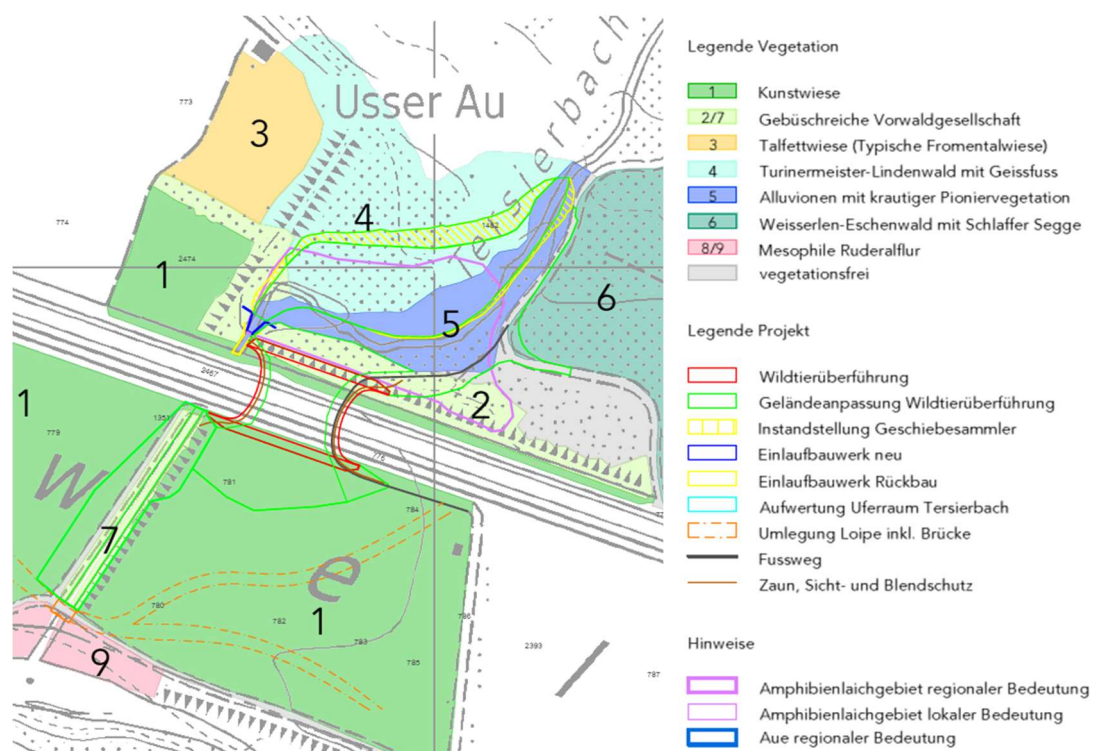


Abbildung 1: Ausschnitt Vegetationsplan

Nach Bauabschluss sind durch die Wildtierüberführung, den Geschiebesammler, die Aufwertung am Tersierbach, die umgelegte Loipe und durch die Bodenverbesserung keine Auswirkungen auf die Ufervegetation zu erwarten.

5 ENTFERNUNG UND ERSATZ UFERVEGETATION

Aufgrund der Bautätigkeit für die Wildtierüberführung mit ihren Nebenanlagen ist die temporäre Entfernung von Ufervegetation im Umfang von 5'420 m² unumgänglich. Betroffen sind Alluvionen mit krautiger Pioniervegetation im Geschiebesammler und Hecken entlang des Tersierbaches.

Die Ufervegetation befindet sich auf Gebiet der Gemeinde Schiers.

Tabelle 1: Liste Ufervegetation Grundeigentum

<i>Parz. Nr.</i>	<i>Anlage</i>	<i>Eigentümer:in</i>	<i>Ort</i>	Entfernung Ufervegetation [m ²]	Ersatz Ufervegetation [m ²]
1482	Wildtierüberführung	Politische Gemeinde Schiers	Schiers	5'070	5'800
1351	Aufwertung Tersierbach	Politische Gemeinde Schiers	Schiers	350	1'400
TOTAL				5'420	7'200

Bei allen Eingriffen in die Ufervegetation handelt es sich ausschliesslich um temporäre Massnahmen. Im Geschiebesammler wird sich die natürliche Sukzession wieder der ursprüngliche Lebensraum etablieren und entlang des Tersierbaches werden nach Bauabschluss die Uferbereiche standortgerecht bepflanzt.

Die Umweltabklärungen haben ergeben, dass die temporären und permanenten Auswirkungen auf die Umwelt grundsätzlich mit Schutzmassnahmen begrenzt werden können. Somit steht der Bewilligungserteilung aus umweltrechtlicher Sicht nichts entgegen.

ANHANG

Plan Vegetationskartierung



K+D
Landschaftsplanung AG

ASTRA
Wildtierbrücke Schiers N28

Vegetationskartierung
M 1 : 2'000

Legende Vegetation

- 1 Kunstwiese
- 2/7 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
- 3 Talfettwiese (Typische Fromentalwiese)
- 4 Turinermeister-Lindenwald mit Geissfuss
- 5 Alluvionen mit krautiger Pioniervegetation
- 6 Weisserlen-Eschenwald mit Schläffer Segge
- 8/9 Mesophile Ruderalflur
- vegetationsfrei

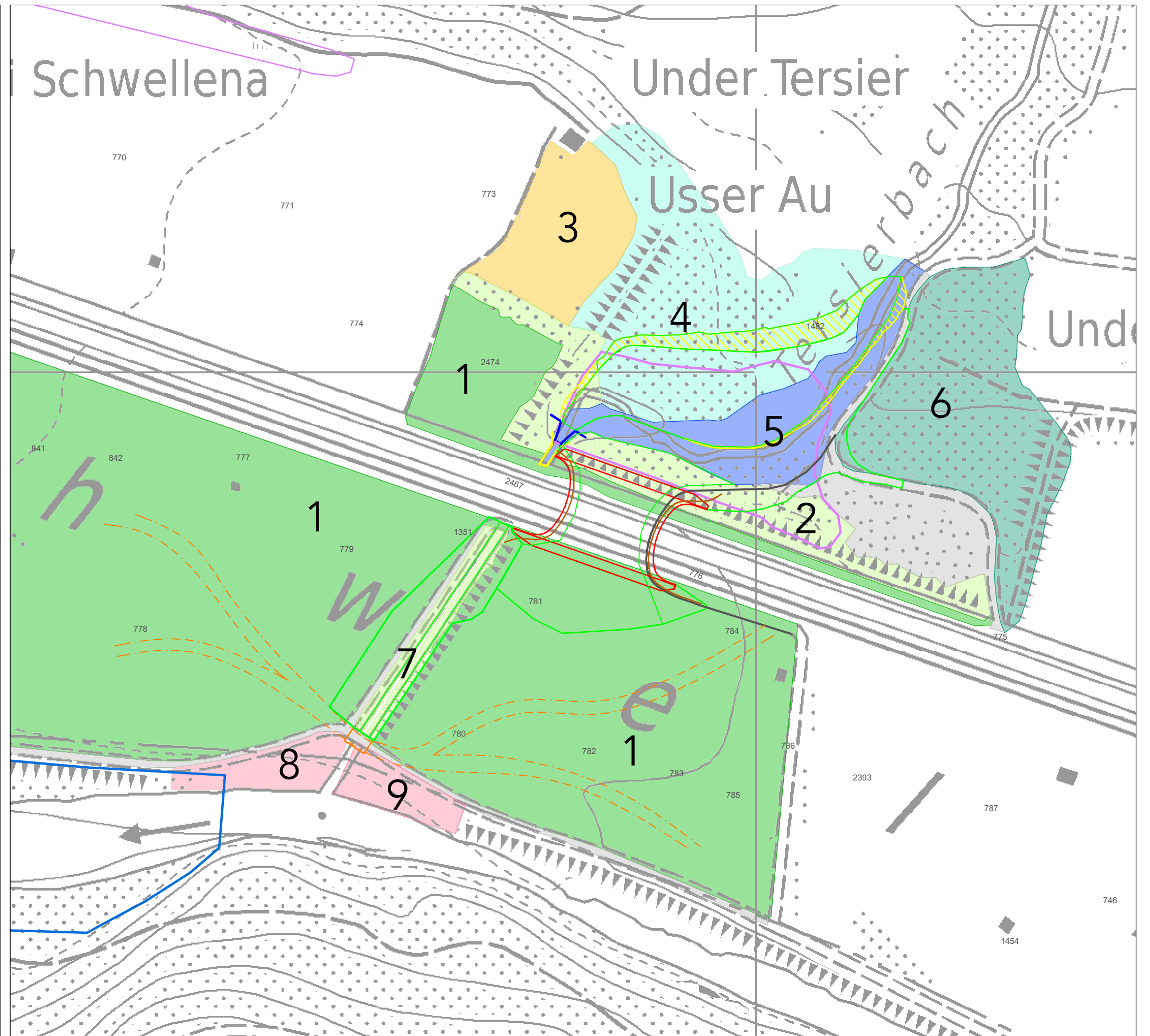
Legende Projekt

- Wildtierüberführung
- Geländeanpassung Wildtierüberführung
- Instandstellung Geschiebesammler
- Einlaufbauwerk neu
- Einlaufbauwerk Rückbau
- Aufwertung Uferraum Tersierbach
- Umlegung Loipe inkl. Brücke
- Fussweg
- Zaun, Sicht- und Blendschutz

Hinweise

- Amphibienlaichgebiet regionaler Bedeutung
- Amphibienlaichgebiet lokaler Bedeutung
- Aue regionaler Bedeutung

Muldain, September 2022/md



ANHANG

Unterschriftenliste Grundeigentümer

ASTRA N28
Wildtierüberführung Schiers
Eigentümer-Liste Ufervegetation

<i>Parz. Nr.</i>	<i>Anlage</i>	<i>Eigentümer:in</i>	<i>Ort</i>	Entfernung Ufervegetation [m ²]	Ersatz Ufervegetation [m ²]
1482	Wildtierüberführung	Politische Gemeinde Schiers	Schiers	5'070	5'800
1351	Aufwertung Tersierbach	Politische Gemeinde Schiers	Schiers	350	1'400
TOTAL				5'420	7'200

Ort

Datum
